

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 248.

Leipzig, Mittwoch den 24. October.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

B. Bagel in Düsseldorf.

- Höcker, O.**, der Bauern-Baron. Eine Dorfgeschichte aus dem Schwarz-
wald. 16°. Cart. — 75
— Jesus meine Zuversicht. Erzählung aus der Zeit d. großen Kurfürsten.
16°. Cart. — 75
— Schulfstube u. Schlachtfeld. Eine Erzählg. f. die Jugend. 16°. Cart. — 75
— Ohne Vater u. Mutter. Aus e. Mädchenleben. 16°. Cart. — 75
Schmidt, F., Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelms III. u. Luise's
[1800—1809]. 8°. Cart. 1. —
— Nacht u. Morgen. Eine Erzählg. aus den Jahren 1812 u. 1813. 8°. Cart. 1. —
— ein verlorener Sohn. Eine Erzählg. aus der Zeit Friedrich Wil-
helms II. 8°. Cart. 1. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Wastielewski, W. J. v.**, die Bioline u. ihre Meister. 2. Aufl. gr. 8°. * 9. —; geb. * 10. 50

E. Bruhn in Riga.

- Mertens, O.**, das Zufuhrgebiet Rigas f. Getreide, Mehl u. Grütze.
gr. 8°. * 4. —

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

- Bauer, W.**, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechi-
sche. 1. Th. Formenlehre. 2. Abthlg. 1. Hft. 7. Aufl., hrsg. v. A.
Brunner. gr. 8°. * —. 80

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

- † **Geibel's, E.**, gesammelte Werke in 8 Bdn. 31. u. 32. Bfg. 8°. a —. 50

H. Deichert in Erlangen.

- Appel, E.**, de genere neutro intereunte in lingua latina. gr. 8°. * 2. 40

- Fellenberg, G. v.**, üb. das Verhältniß v. Offenbarungs- u. Vernunft-
Religion bei Kant u. Lessing. gr. 8°. * 1. 20

- Gopf, G. W.**, Alliteration, Assonanz, Reim in der Bibel. Ein neuer
Beitrag zur Würdigg. der Luther'schen Bibelverdeutschg. 8. * —. 50

- Horaz**, Briefe. Ins Deutsche übers. u. m. e. Einleitg., Inhaltsüber-
sichten u. sachl. u. sprachl. Anmerkgn. versehen v. F. List.
1. Buch. gr. 8°. * 2. —; cplt. * 4. —

- Langhauf, A.**, Marci 2, 1—12, die Heilung d. Sichtbrüchigen. Ein
Krankenhüchlein. gr. 8°. * —. 50

- Mergner, F.**, Predigt vom Reineide. 8°. * —. 10

- Opillionis, A.**, elegidia XII saecularia D. Martini Lutheri D. M. con-
secrata. gr. 8°. —. 30

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Berl.-Eto. in Leipzig.

- Plitt, G.**, u. **E. F. Petersen**, D. Martin Luthers Leben u. Wirken.
2. Aufl. 8°. 4. 50; geb. 5. 50

F. Rytka in Prag.

- Conducteur**, Prager. Fahrpläne der Eisenbahn-, Post- u. Dampf-
schiff-Course in Böhmen. Octbr.-Novbr. 1883. 16°. * —. 60

E. Weiskner in Elbing.

- Lange, A.**, der vocalische Lautstand in der französischen Sprache
d. 16. Jahrh., nach den Zeugnissen der alten Grammatiker u.
den Grundsätzen der neueren Phonetik dargestellt. gr. 8°. * 1. 50

Nichtamtlicher Theil.

Das deutsche Hospital in Philadelphia.

Wenn vielfach die Klage laut wird, daß der kosmopolitische Deutsche, welcher dem Vaterlande den Rücken kehrt, im fremden Lande gar bald der Heimath vergißt, und die Erinnerung an seine ehemaligen Landsleute wohl gar mit einem nicht kleinen Theil Bitterkeit oder auch Mißachtung gemischt zum Ausdruck kommt, so berührt es um so freudiger, in der Fremde hin und wieder auf humanitäre Einrichtungen zu stoßen, welche, von Deutschen für Deutsche gegründet, vielfaches Elend lindern und Zeugniß davon ablegen, daß doch die große Mehrzahl der ausgewanderten Deutschen ihr Vaterland und die, welche ihm angehören, in treuem Gedächtniß bewahrt.

Eine der segensreichsten Stiftungen dieser Art ist das Deutsche Hospital in Philadelphia.

Vor 20 Jahren hervorgegangen aus dem patriotischen und menschenfreundlichen Gemeinfinn unserer dortigen Landsleute, hat es sich seitdem zu einem der bestorganisirten Hospitäler Philadelphias entwickelt, in dessen geräumigen Sälen manch' deutscher Mutter Sohn, manch' müder, in seinen Hoffnungen be-

trogener Auswanderer Trost und liebevolle Pflege gefunden hat und ferner finden soll.

Gegenwärtig wird eine Erweiterung dieses so überaus populären Instituts nach verschiedenen Richtungen hin in Angriff genommen. Es handelte sich dabei um die werththätige Mithilfe des deutschen Verlagsbuchhandels, durch Schenkungen medicinischer Werke den Grundstock zu einer Bibliothek für die anzuschließende medicinische Lehranstalt zu schaffen. Für diesen Zweck versandte die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig an die Verleger im Mai d. J. eine Aufforderung des deutschen Consuls Charles H. Meyer in Philadelphia und hatte die Freude, das Circular sehr wohlwollend aufgenommen zu sehen, so daß sie vor kurzem in der angenehmen Lage war, eine umfangreiche Sendung an das Hospital absenden zu können.

Wie nun vom Präsidenten John D. Lankeau mitgetheilt wird, hat die Schenkung dort große Freude bereitet und wurde in einer Sitzung des Verwaltungsrathes dem Danke des Hospitals Ausdruck gegeben. Wir theilen die Beschlüsse dieser Sitzung in Folgendem mit: